



Dimitri Stathis aus Berlin zeigte den Schülern ein bisschen Grundschule auf dem Skateboard.

MZ-Fotos: Steffi Rohland

Punker Sven meint: Das Leben ist bunt

Projekttag zur Jugendkultur in Sangerhäuser Pestalozzischule

Von unserer Redakteurin
BEATE THOMASHAUSEN

Sangerhausen/MZ. Wann stehen schon mal Punk, Gothic und Graffiti auf dem Stundenplan? Der Projekttag gestern in der Pestalozzischule war für Schüler und Lehrer gleichermaßen aufschlussreich. Szene-Angehörige, Jugendforscher und bündnisgrüne Politiker organisierten die Diskussionsrunden und Workshops für die Schüler der achten und neunten Klassen der Pestalozzischule, der Heinrich-Heine-Schule und der Thomas-Müntzer-Schule.

„Ich falle hier zwar am meisten hin von allen, aber es macht trotzdem Spaß.“

STEFANIE PROBST
SCHÜLERIN

Sven aus Berlin moderierte zum Beispiel den Workshop über den Punk. Er gehört selbst zur Szene, organisiert Festivals und Konzerte. Ihm war es wichtig „rüberzubringen“, dass man so leben sollte, wie man es selbst für richtig hält, ohne andere in ihrer Freiheit zu beschränken. „Das Leben ist bunt. Wir müssen lernen, andere Lebensstile zu akzeptieren“, sagte er.

Für den Workshop Skateboard hatte sich zum Beispiel die 16-jährige Stefanie Probst aus Kelbra entschieden. „Ich falle hier zwar am meisten hin von allen, aber es macht trotzdem Spaß“, so die Pestalozzischülerin, die erst vor kurzem die Inliner gegen das rollende Brett tauschte. Überzeugter Skater ist der 15-jährige Daniel Döpel aus



Anika Reinsch und Stefanie Kellner aus der Klasse 9a der Pestalozzischule haben dieses Bild gestaltet. Es soll später als Kulisse dienen.

Sangerhausen. Nicht immer stoße er auf Gegenliebe, wenn er auf seinem Brett in der Stadt unterwegs sei. „Es gibt aber auch viele, die einfach sagen, dass sie sich das nicht zutrauen würden“, so der Schüler.

Während auf der Skateranlage die kleinen Räder heiß liefen, wurde an der Turnhalle gesprüht, was das Zeug hielt. Auf großen Platten verewigten sich die Schüler, die sich für den Workshop Graffiti angemeldet hatten. In kurzer Zeit entstanden die Bilder, die in Zukunft als Kulissen dienen sollen.

Auch die Lehrer der drei Sangerhäuser Schulen erfuhren Interessantes über die Jugendkultur in Deutschland. „Mich haben diese neuen Erfahrungen zum Nachdenken angeregt“, so die Rektorin der Pestalozzischule, Karin Aries.

PROGRAMM

Information

„Culture on the Road“ ist ein Programm von Informationsveranstaltungen und Workshops. Die zwei wesentlichen Komponenten sind: Politisches Wissen im Jugendalltag: Aufklärung über Gruppierungen und Organisationen von Jugendlichen, die in ihren Lebenseinstellungen und politischen Positionen rassistische und gewaltbereite Züge aufweisen. Kennenlernen und Ausprobieren einer Vielfalt von Jugendkulturen, die von toleranten Haltungen und einem gewaltfreien Selbstverständnis getragen sind.

Mehr Infos im Internet unter www.culture-on-the-road.de